



PARTNER
IN VENTILATION
2VV.CZ

DE

AirGENIO Superior EC



BEDIENUNGSANLEITUNG

CE



BEDIENUNG

BITTE AUFMERKSAM LESEN!

Bitte kontrollieren Sie vor der ersten Inbetriebnahme:

- dass die Anlage richtig an der Tragekonstruktion befestigt ist
- dass die Anlage ordnungsgemäß verschlossen ist
- dass die Stromversorgung ordnungsgemäß angeschlossen ist, einschließlich der Erdung und des Schutzes der externen Schalter
- dass alle Elemente der elektronischen Komponenten ordnungsgemäß angeschlossen sind
- dass die Installation den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung entspricht
- dass kein Gerät oder kein anderer Gegenstand sich im Inneren der Anlage befindet – das könnte die Anlage beschädigen

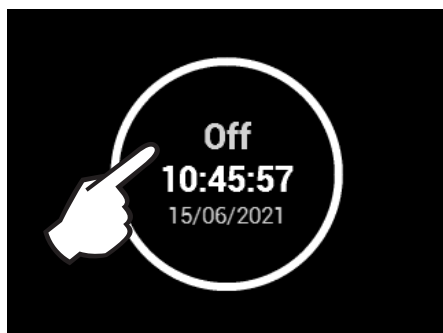
ACHTUNG!

- Jeglicher Eingriff in die inneren Anschlüsse und Verbindungen der Anlage oder Abänderungen derselben sind nicht gestattet und führen zum Verlust der Gewährleistung.
- Wir empfehlen das bei uns erhältliche Zubehör zu verwenden. Bitte nehmen Sie im Zweifel hinsichtlich der Verwendungsmöglichkeiten des Nicht-Original-Zubehörs Kontakt zu Ihrem Lieferanten auf.

START-UP

Nach dem Einschalten der Haupt-Stromzufuhr leuchtet das Reglerdisplay auf und die Servicedaten werden eingelesen. Erst wenn die Daten vollständig eingelesen sind, ist die Anlage betriebsbereit.

Start-up:



Die Fernbedienung besteht aus einem Touch Screen – die Anlage wird durchs Berühren der Symbole auf dem Bildschirm bedient.

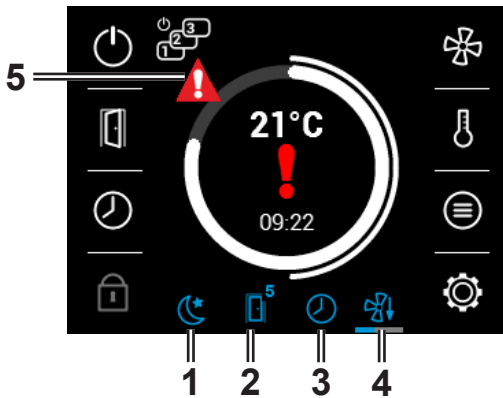


1. Ein-/Ausschalten der Einheit (nur in den Stand-by-Modus)
2. Manueller Start von DOOR-Modus
3. Timer
4. Sperren der Bedienung mit einem Passwort, wenn der Regler nicht gesperrt ist und MENU USER LOCK gewählt wurde
5. Einstellung der Lüftungsleistung (für geschlossene Tür)
6. Einstellung der gewünschten Temperatur (für geschlossene Tür)
7. Detaillierte Informationen über den Lüftungsstatus
8. Einstellung der Anlage
9. Die Anzeige der aktuellen Temperatur, Lüftungsleistung, Heizstufe, aktuelle Uhrzeit und Lüftungsmodus

i INFO-SYMBOLLE

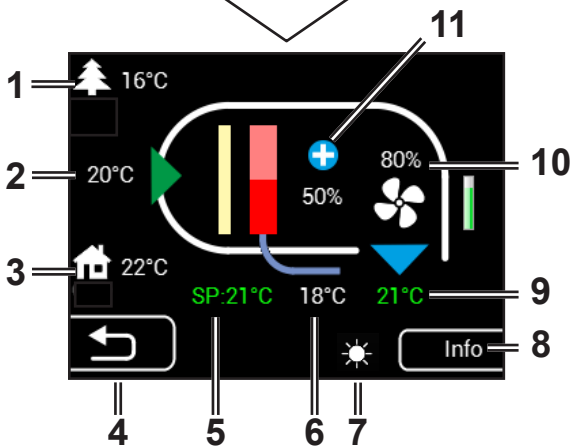
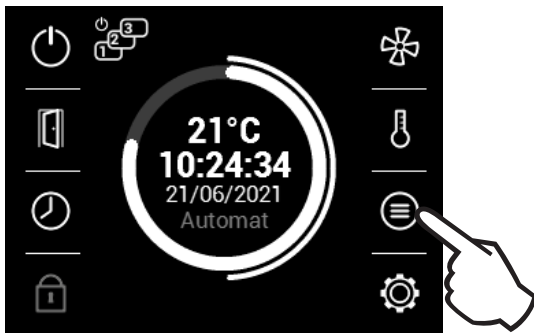
Warnsymbole

Diese Zeichen zeigen ein Fehler an, mit einem Klicken auf das Warnsymbol wird ein Bildschirm mit jeweiligen Fehlermeldungen angezeigt..

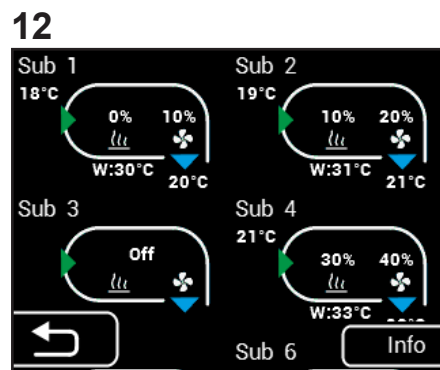
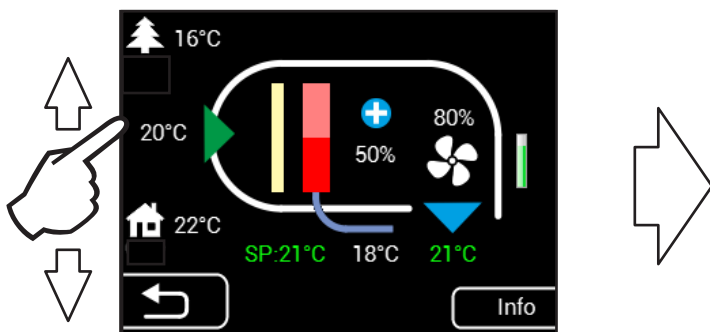


1. Nachtmodus
2. DOOR-Modus
3. Zeitmodus
4. Nachkühlung der Anlage
5. Warnsymbole

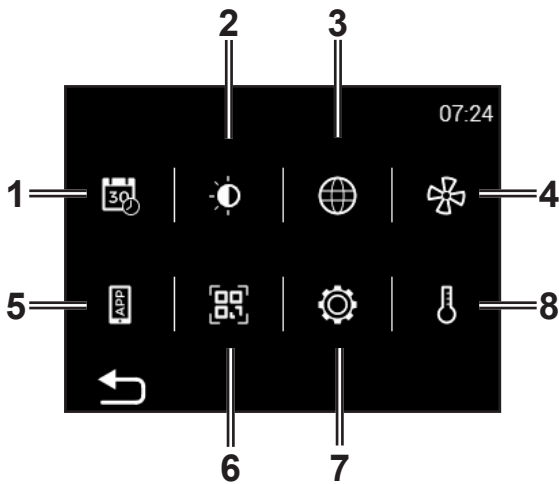
☰ AKTUELLER ZUSTAND



1. Außentemperatur
2. Lufttemperatur von Ansaugung
3. Raumtemperatur
4. Zurück zum vorherigen Bildschirm
5. SP = Temperatur-Sollwert
6. Rücklaufwassertemperatur
7. Anzeige der Blockierung der Heizung (Sommermodus)
8. Informationen über den Wärmerückgewinnungsanlage-Typ
9. Grüne Farbe = aktiver Sensor
10. Aktuell eingestellte Lüftungsleistung
11. Voreingestellte Wärmerleistung
12. Übersicht der Untereinheiten

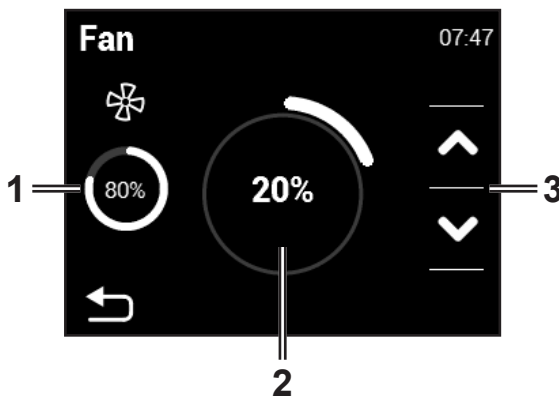


MENÜ EINSTELLUNGEN



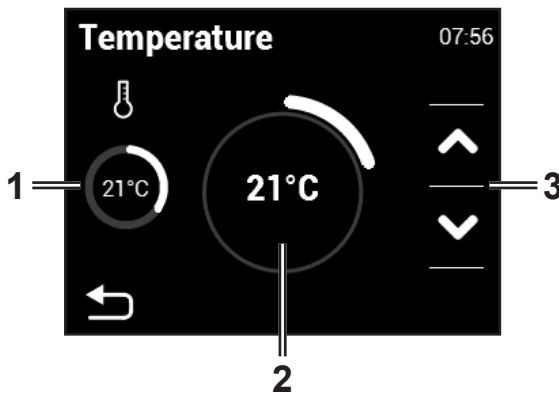
1. Datum und Uhrzeit
2. Display Beleuchtung
3. Sprache
4. Einstellung der Lüftungsleistung (für geschlossene Tür)
5. AirGENIO app
6. QR-code
7. Parameter
8. Einstellung der gewünschten Temperatur (für geschlossene Tür)

MAXIMALE LÜFTUNGSLEISTUNG FÜR GESCHLOSSENE TÜR



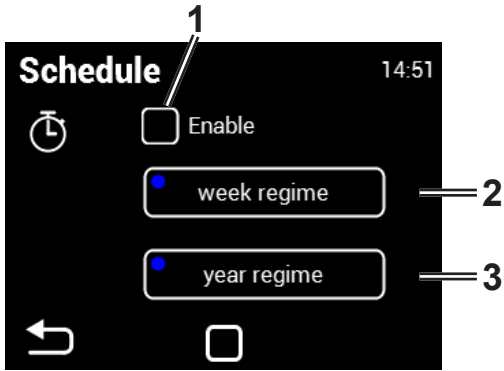
1. Aktuelle Statusanzeige der Lüftungsleistung
2. Anzeige der gewünschten Lüftungsleistung (schrittweise alle 10%)
3. Senkung oder Erhöhung der Luftströmung des Luftschleiers (für geschlossene Tür)

EINSTELLUNG DER GEWÜNSCHTEN TEMPERATUR FÜR GESCHLOSSENE TÜR



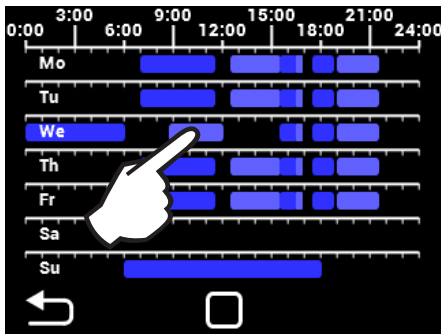
1. Aktuelle Temperatur am ausgewählten Sensor im Menü 09
2. Einstellung der gewünschten Temperatur, Gewünschte Leistung Manueller Modus = %, Auto Modus = °C
3. Senkung und Erhöhung der gewünschten Temperatur

TIMER



1. Timer Aktivierung / Deaktivierung
2. Wochenmodus
3. Jahresmodus

Wochenmodus



Wenn Sie den jeweiligen Tag antippen, können Sie verschiedene Lüftungsmodi einstellen



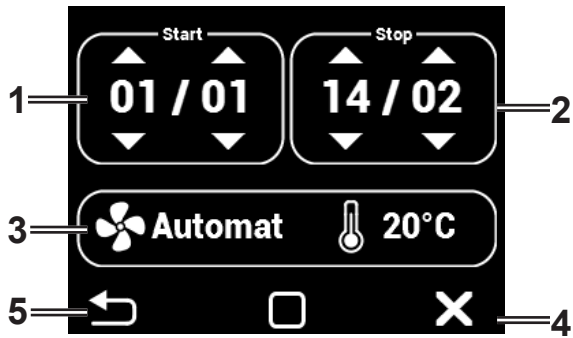
Berühren Sie , um individuelle Intervalle der Belüftung einzustellen (Zeit EIN/AUS, Belüftungsmodus, Belüftungsstufe, Temperatur)

1. Taste fürs Übertragen des Tagesplans auf andere Tage

Jahresmodus mode



Durch Berühren kann ein neuer Zeitmodus hinzugefügt werden

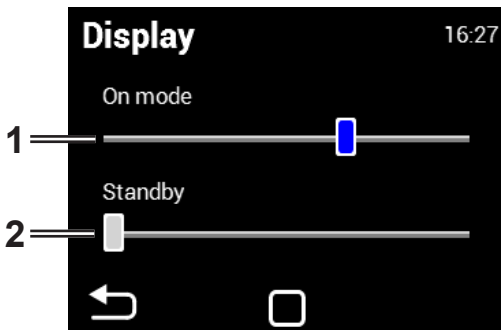
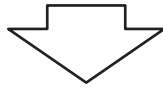
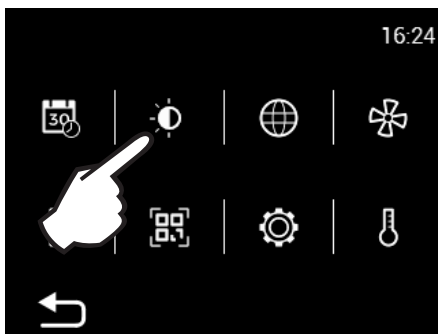


Im manuellen Modus ist es möglich, die gewünschte Temperatur und die Lüfterleistung einzustellen.
Im Automatikbetrieb kann nur die gewünschte Temperatur eingestellt werden.

1. START Intervall (Tag/Monat)
2. STOP Intervall (Tag/Monat)
3. Einstellung der Werte
4. Zeitintervall löschen
5. Zurück

- When the time interval ends, the unit goes into stand-by mode.

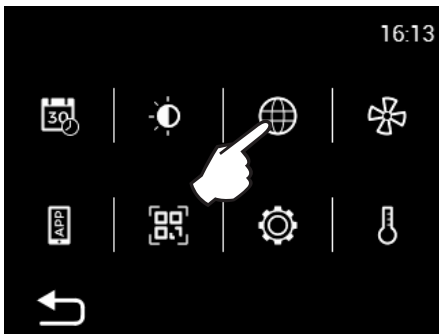
EINSTELLUNG DISPLAY-BELEUCHTUNG



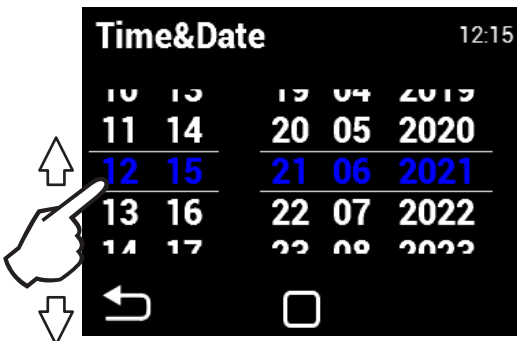
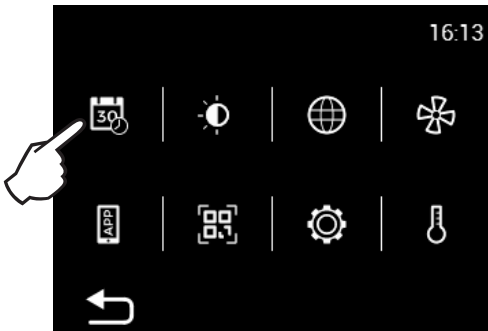
1. Displaybeleuchtung im eingeschalteten Zustand
2. Display-Beleuchtung im Standby Modus



SPRACHE



DATUM UND UHRZEIT EINSTELLUNG



1. Einstellung aktuelles Datum und Uhrzeit



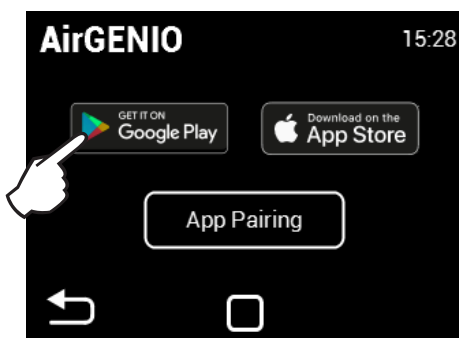
AirGENIO APP



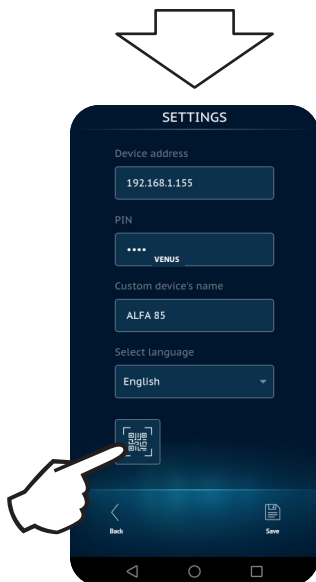
1. QR-Code-Link zum Herunterladen der App AirGENIO für Smart-Geräte
2. Paaren des Mobilgeräts mit der Anlage mittels QR-Code

Die IP-Adresse und den Anlagen-PIN kann manuell eingegeben werden oder man benutzt für ein schnelles Paaren der Anlage den QR-Code.

Paaren mittels QR-Code:



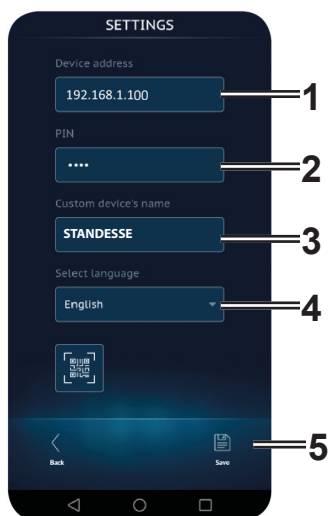
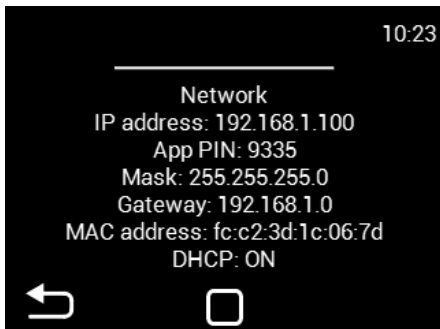
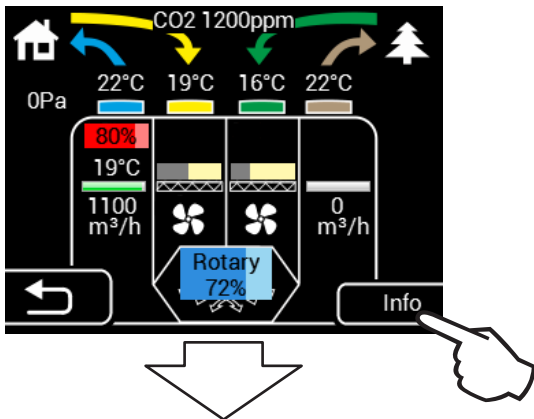
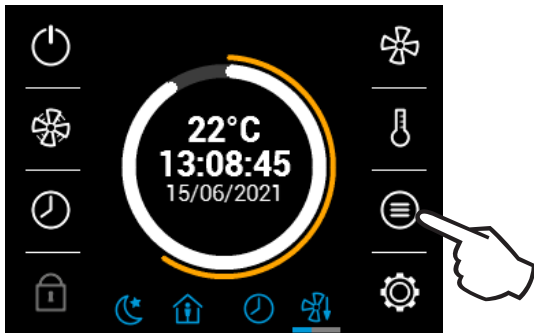
Drücken Sie je nach Gerätetyp das Google Play-Symbol oder das App Store-Symbol, um die App herunterzuladen, oder suchen Sie sie manuell im Store.



Nach dem Scannen des QR-Codes vom Controller drücken Sie "Speichern", um das Gerät in der App zu speichern.



Manuelles Paaren:



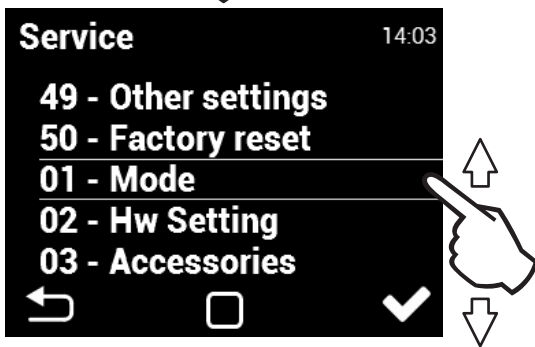
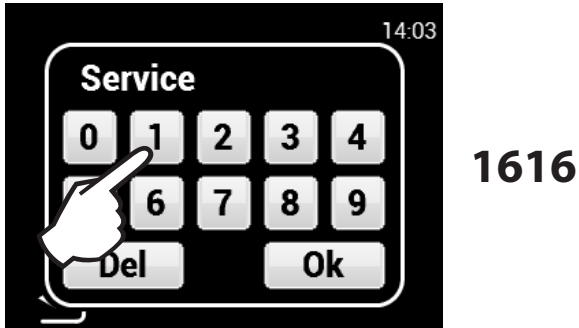
Blättern Sie nach unten zum Abschnitt Netzwerk

1. Eingabe der IP-Adresse vom Controller
2. Geben Sie die PIN vom Controller ein
3. Gerät benennen
4. Sprache wählen
5. Nachdem Sie alle Informationen vom Controller eingegeben haben, drücken Sie "Speichern", um das Gerät in der App zu speichern.



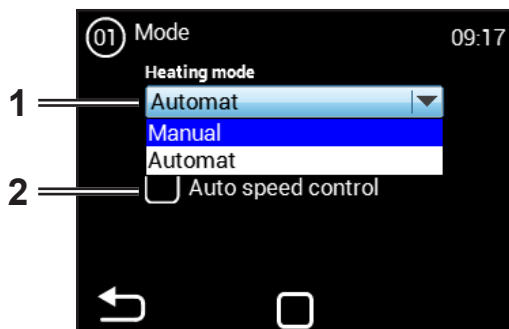
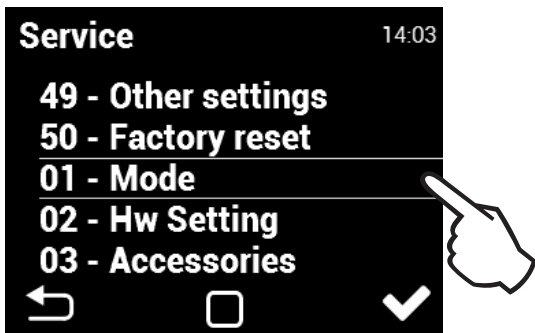
SERVICE-MENÜ

- Bitte verwenden Sie den Code 1616, um ins Service-Menü zu gelangen.
- Dieses MENÜ ist in erster Linie für Servicetechniker oder Benutzer gedacht, die Erfahrung mit HLK-Geräten haben. Änderungen in diesem MENÜ können zu einem unsachgemäßen Betrieb des Geräts führen. Wenn Sie unsicher sind, wenden Sie sich zunächst an Ihren Lieferanten, um weitere Informationen zu erhalten.



Das Menü wird durch Scrollen der Seite in die mittige Position und Klicken auf das Häkchen ausgewählt

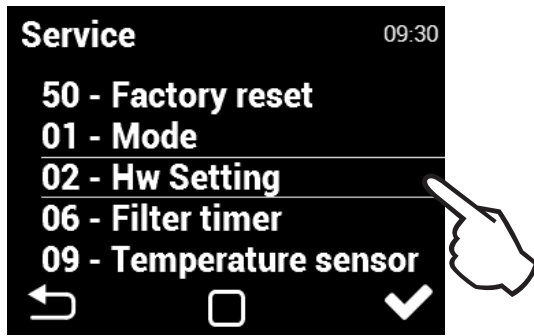
01 Mode



1. MANUELLE oder AUTOMATISCHE Steuerung
2. Aktivierung/Deaktivierung automatischer Drehzahlsteuerung in Abhängigkeit von Temperatur

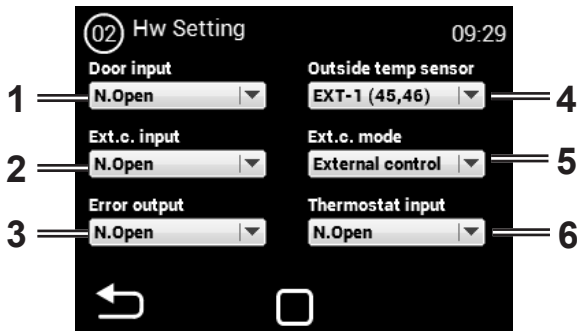
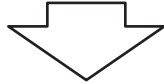
Je nachdem, ob Sie die Funktion AUTO oder MAUNAL betätigen, können im Service-Menü bestimmte Möglichkeiten abgelehnt/zugelassen werden.

02 HW setting



In diesem Menü können Sie detaillierte Einstellungen der einzelnen Ein- und Auslässe der Regler vornehmen.

1. Türkontakt (NO/NC)
2. Kontakt der externen Steuerung (NO/NC)
3. Error-Kontakt (NO/NC)
4. Ad 1)
5. Ad 2).
6. Ad 3)



Ad 1) – Aktivierung / Einstellung von Außentemperatur-Sensor Mögliche Einstellungen:

None – kein Sensor angeschlossen – nicht aktiv

EXT-1 (45,46) - Sensor angeschlossen (er muss sich auf den Klemmen 45 und 46 befinden)

BMS – aktiver und vom übergeordneten System verwendeter Temperatursensor

Ad 2) - Einstellungen externer Kontakt Input Mögliche Einstellungen:

None – nicht aktiv

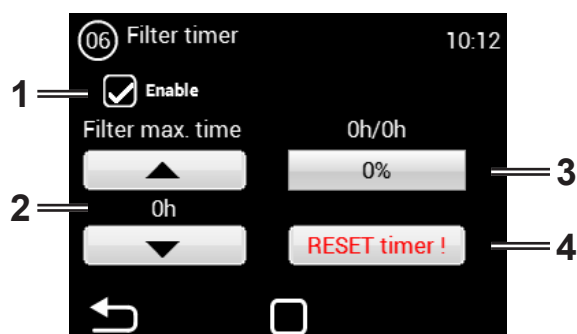
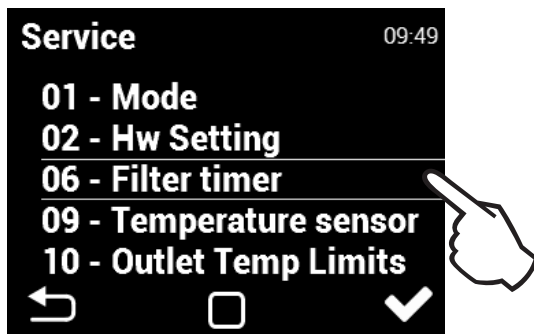
External control - externes Ein- / Ausschalten der Anlage

Night reduction - Aktivierung / Deaktivierung des Nachtmodus (Einstellungen weiter unten in dieser Anleitung beschrieben)

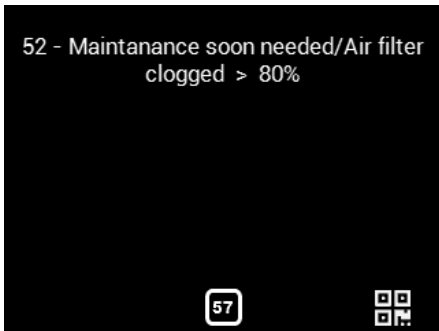
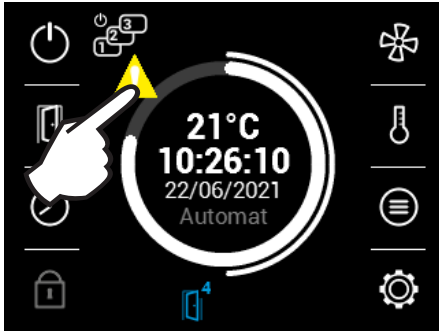
Ad 3) - Thermostat (NO/NC)

06 Filter timer

Dieses Menü ermöglicht die Einstellung der Zeitdauer (lt. Motoruhr), nach der ein Filteraustausch empfohlen wird, bzw. die Funktion Timer-Zurücksetzen nach einem Filteraustausch



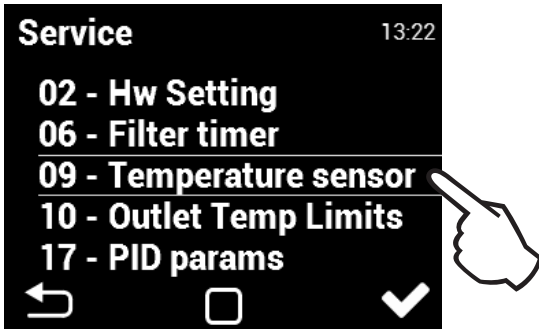
1. Enable filter timer
2. Einstellung der gewünschten Zeitdauer, nach der die Meldung auf dem Hauptbildschirm angezeigt wird. 1000h ~ 5000h
3. Aktueller Timer Zustand
4. RESET Taste (wird nach einem Filteraustausch betätigt)



09 Temperature sensor

Nur im Auto Modus verfügbar.

In diesem Menü kann derjenige Temperatursensor eingestellt werden, der für die primäre Temperatursteuerung verwendet wird.

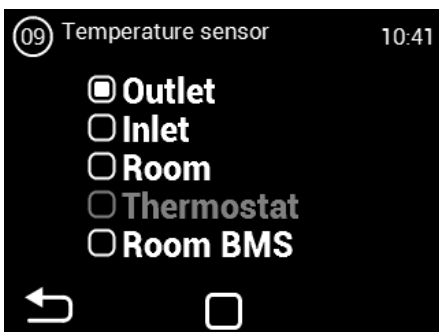


Mögliche Einstellungen:

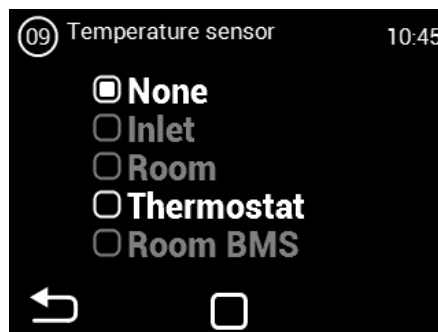
- Outlet** – Wärmesensor am Auslass-Gebläse der Anlage (hinter dem Wärmetauscher)
- Inlet** – Wärmesensor an Teilen der Ansaugung der Anlage (vor dem Wärmetauscher)
- Room** – Raumtemperatursensor (z. B. in einem Raum)
- Thermostat** – Raumthermostat (Funktion ON/OFF)
- Room BMS** – Raumtemperatursensor aus einem übergeordneten System



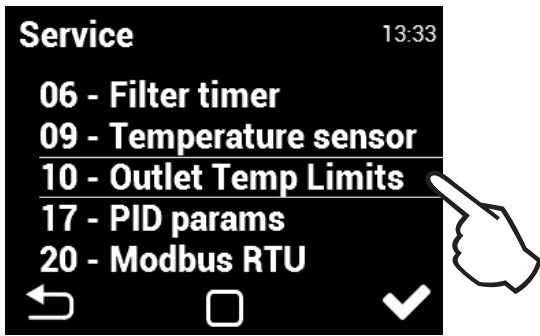
Automatikbetrieb



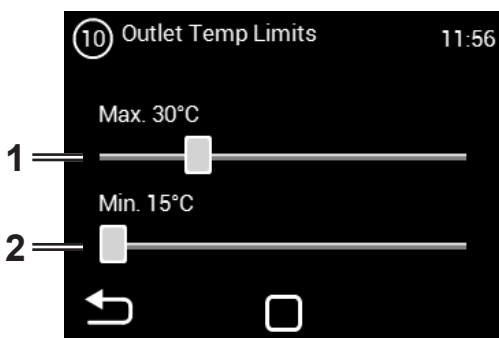
Manueller Modus



10 Outlet temperature limits



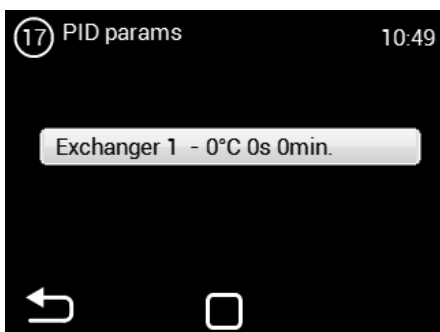
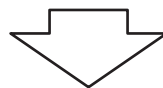
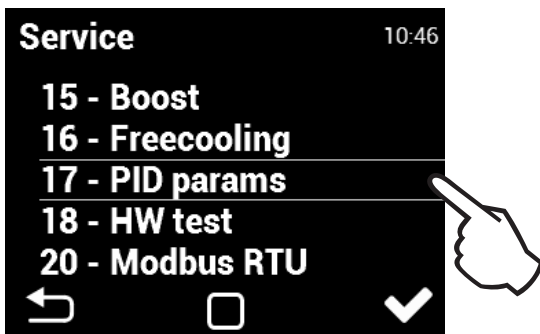
Dieses Menü ermöglicht die Grenzwert-Einstellung der Auslass-Gebläse der Anlage



1. Grenzwert Höchsttemperatur: 25°C–45°C
2. Grenzwert Mindesttemperatur: 15°C – 20°C

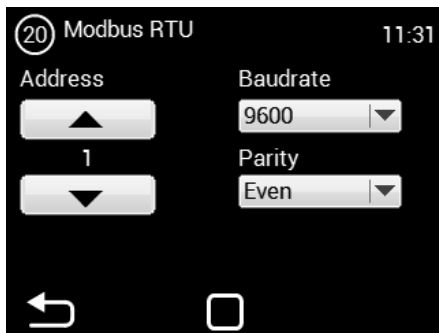
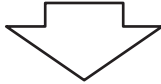
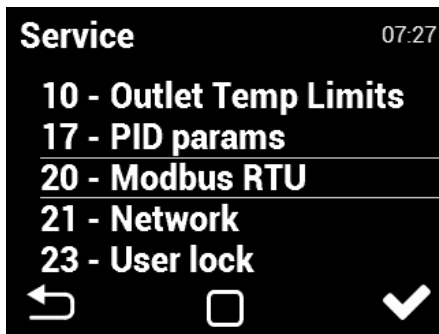
Wenn im Menü TEMPERATURE SENSOR der Wert „OUTLET“ eingestellt wird, können die Werte in diesem Menü nicht eingestellt werden, da sie bereits durch den Sensor vorgegeben sind.

17 PID parameters



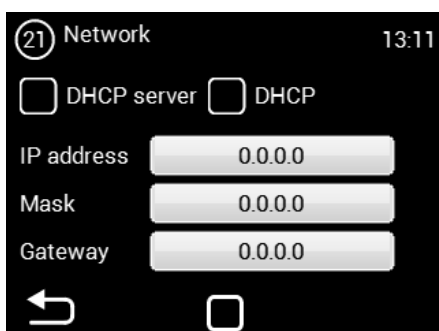
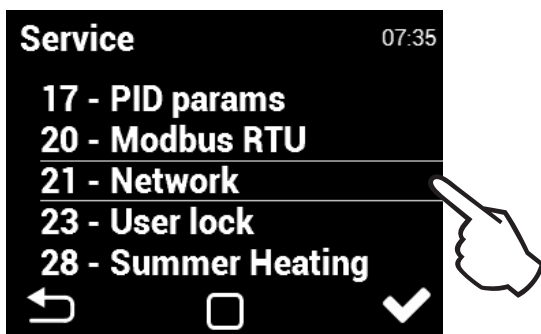
Einstellung der Regelcharakteristik Wenn die Regelung variabel oder uneinheitlich ist. Diese Einstellung darf nur nach Rücksprache mit dem Hersteller vorgenommen werden.

20 Modbus RTU



Dieses Menü ermöglicht die Einstellung der Kommunikationsparameter für den Modbus RTU

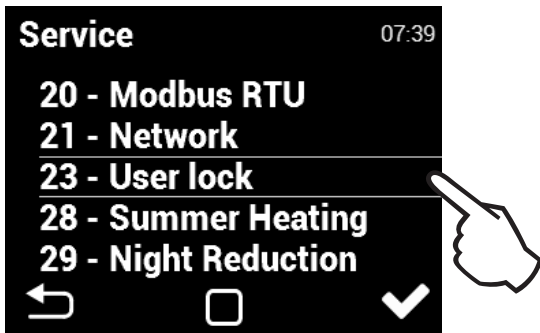
21 Network



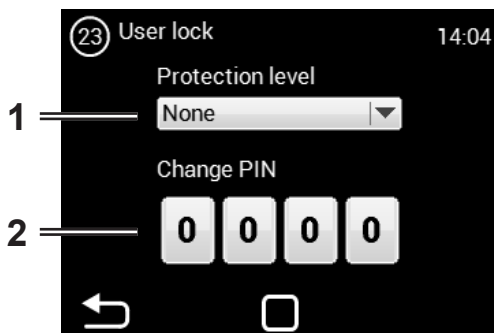
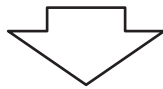
Dieses Menü ermöglicht die Einstellung der Kommunikationsparameter für die Netzwerkkarte.

Der Software-Reset (Menü 48) muss durchgeführt werden, um die Änderungen zu speichern.

23 User lock



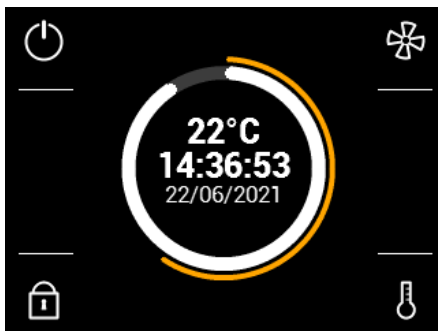
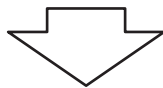
Dieses Menü ermöglicht die Einstellung der Einschränkungen der Regler-Bedienung mittels eines Bedientafel in mehreren Stufen



1. Einschränkungsstufe
2. PIN Eingabe 0000~9999 (nur numerische Werte)

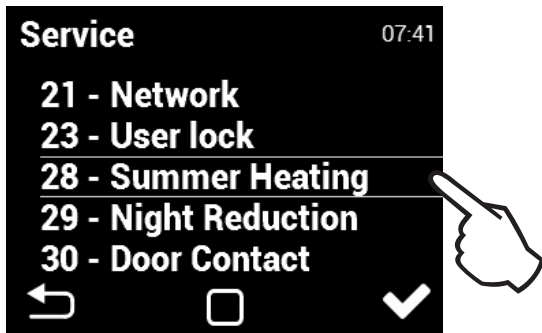
Mögliche Einstellungen:

- None** - Einschränkung nicht aktiv
- On/Off** – Nur die Optionen Ein-/Ausschalten und Info-Menü sind vom Hauptbildschirm aus verfügbar
- On/Off, Temp, Flow** – Ohne Passwort sind folgende Punkte verfügbar: Ein-/Ausschalten, Info-Menü, Temperatureinstellung, Luftströmung-Einstellung
- Full** – Lediglich das Info-Menü ist ohne Passwort verfügbar
- User mode** – Spezieller Benutzermodus s. Abb. unten



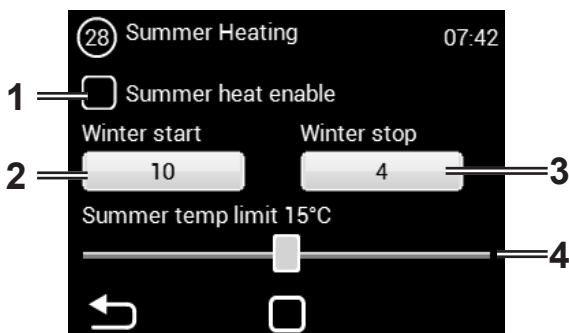
Nach Eingabe des Passworts kann das Gerät vollständig bedient und eingestellt werden

28 Summer heating



Dieses Menü ermöglicht die Einstellung des Sommerbetriebs für die Sommermonate

Wenn kein Außentemperatursensor ausgewählt wurde, wird der Modus „summer heating“ nur je nach voreingestellter Zeit betrieben und die gewählte Temperatur wird nicht ausgewertet



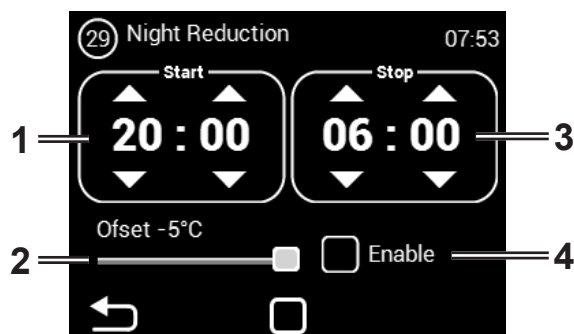
1. Ein-/Ausschalten dieser Funktion
2. Beginn der Winterzeit (Monat)
3. Ende Winterzeit (Monat)
4. Temperaturgrenzwert - wenn die Temperatur am Sensor „Outdoor“ höher als die eingestellte Temperatur ist, kommt es zum Abschalten der Heizung

29 Night Reduction



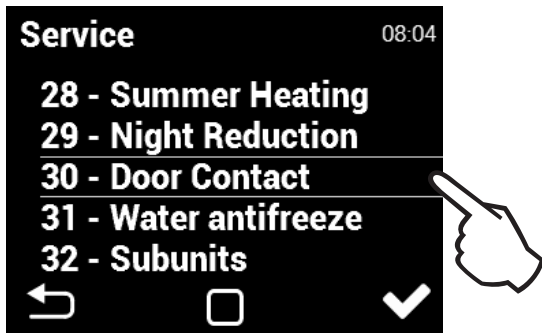
Dieses MENÜ ermöglicht die Einstellung reduzierter Temperaturen während der Nachtstunden bei geschlossenen Türen.

In diesem Menü kann die Absenkung der Temperatur nur um fünf Grad zur eingestellten Zeit gegenüber der eingestellten (gewünschten) Temperatur.

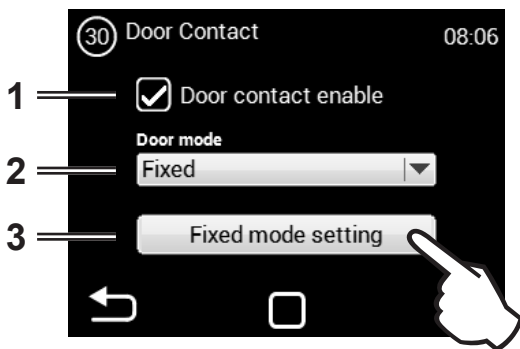


1. Startzeit für reduzierte Temperatur einstellen
2. Absenkezeitbeginn einstellen (Bereich -1 ~ -5°C)
3. Absenkezeit Ende einstellen
4. Funktion freigeben / sperren

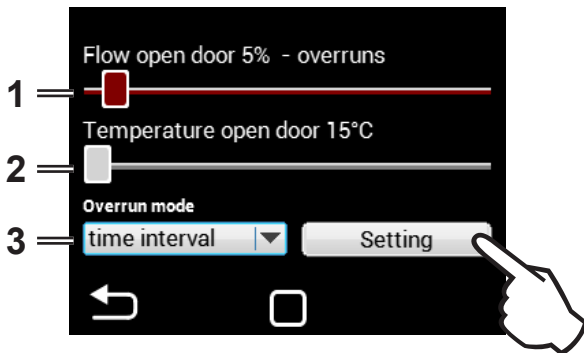
30 Door contact



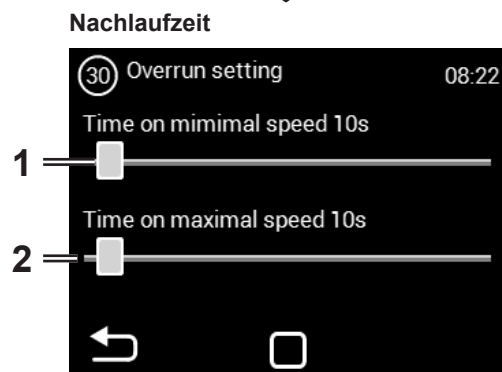
In diesem Menü wird der Reglerbetrieb je nach Türkontakt-Auswertung eingestellt



1. Ein-/Ausschalten dieser Funktion
2. Modus: Fixed – fest eingestellt, Selflearning - der Regler passt sich der jeweiligen Situation an (Häufigkeit des Tür-Öffnens während voreingestellter Zeit)
3. Einstellung Fixed Modus



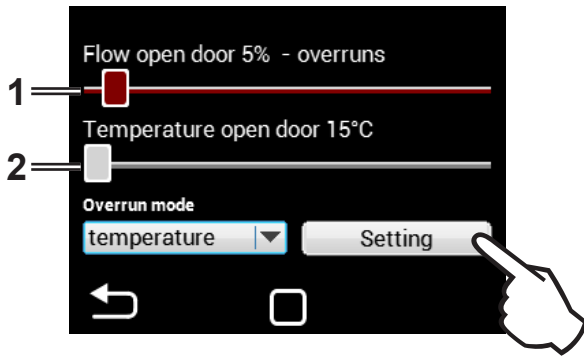
1. Luftleistung bei geöffneter Tür (20%-100%)
2. Einstellung der Heizung bei bei geöffneter Tür
3. Nachlauf-Funktion: Disable – deaktiviert, Time interval – Zeitdauer, Temperature – bis zum Erreichen der Thermostattemperatur



1. Zeitdauer des Nachlaufs in Mindestgeschwindigkeit 5s ~ 300s
2. Zeitdauer des Nachlaufs in maximaler Geschwindigkeit: 5s ~ 300s

Nach dem Ablauf geht der Luftschleier in den Modus für geschlossene Tür über. Wenn der Schleier im Modus für geschlossene Tür ausgeschaltet ist, wird bei den Schleiern mit elektrischer Nachwärmung eine Nachkühlung des elektrischen Tauschers durchgeführt. Bei einem erneuten Öffnen der Tür wird der Nachlauf unterbrochen.

Nachlauftemperatur



1. Lüfterleistung bei geöffneter Tür
2. Die Temperatur, die die Heizung bei geöffneter Tür zu erreichen versucht.

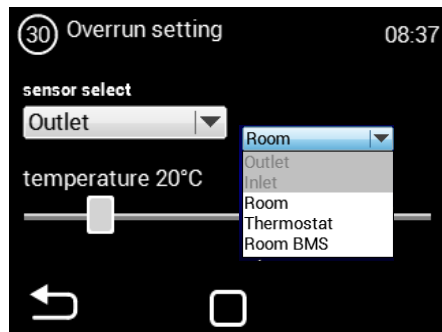
Temperatursensor, an dem die Temperaturmessungen durchgeführt werden, s. unten

Mögliche Einstellungen:

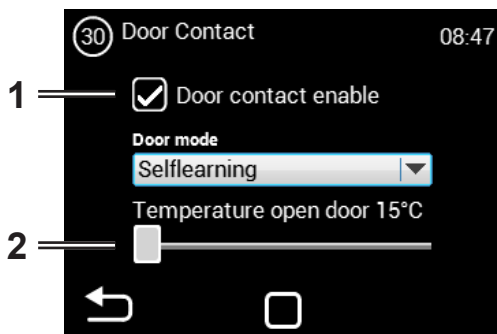
- Outlet – Auslass-Gebläse der Anlage
- Inlett – Ansaugung in die Anlage
- Room – Raumtemperatursensor
- Thermostat – Thermostat
- Room BMS – BMS-System Sensor

Gewünschte Nachlauftemperatur:

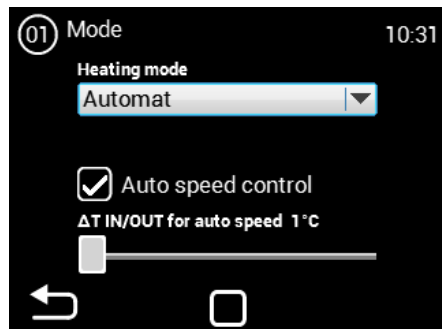
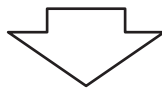
- OUTLET: 15°C-45°C
- INLET: 15°C-30°C
- ROOM: 15°C-30°C
- THERMOSTAT: N/A
- ROOM BMS: 15°C-30°C



30 Door contact - Selflearning



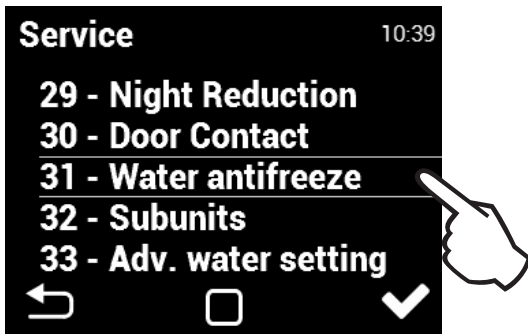
1. Ein-/Ausschalten dieser Funktion
2. Gewünschte Temperatur bei geöffneter Tür



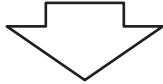
Selbstlernend - nur im Automatik- und Aktiv Funktionsmodus (Auto-Geschwindigkeitssteuerung), abhängig von der Anzahl der geöffneten Türen optimiert er die Zeitspanne, in der der Rollladen in Betrieb ist, auch wenn die Türen geschlossen sind.

conditions for activation Selflearning mode.

31 Water antifreeze

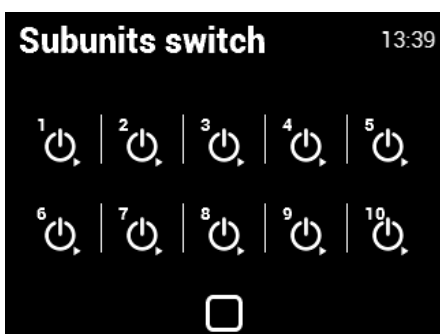
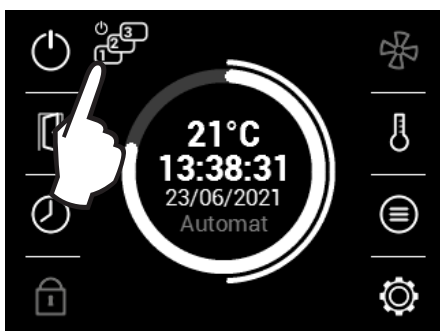
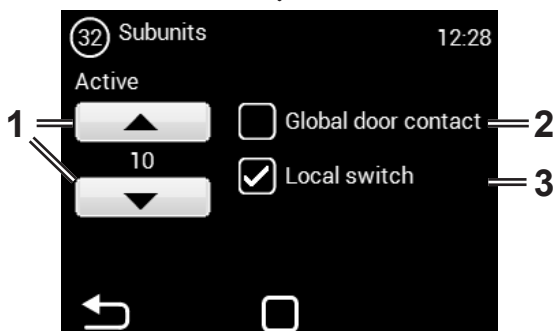
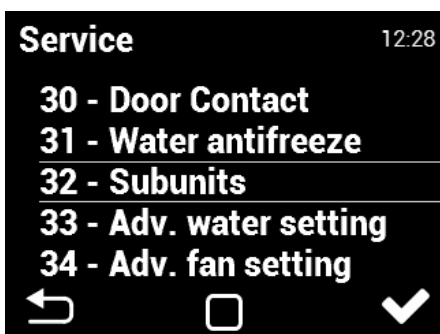


Dieses Menü ist nur bei den Anlagen mit Wassertauscher verfügbar



1. Ein-/Ausschalten dieser Funktion
2. Wenn die Lufttemperatur niedriger als die eingestellte Temperatur ist, wird der Frostschutz aktiviert
3. Wenn die Wassertemperatur niedriger als die eingestellte Temperatur ist, wird der Frostschutz aktiviert

32 Subunits



In diesem Menü werden die Einstellungen weiterer Regler durchgeführt, die als „SLAVE“ angeschlossen sind

1. Anzahl der SLAVE Regelungen: 0St. ~ 10St.

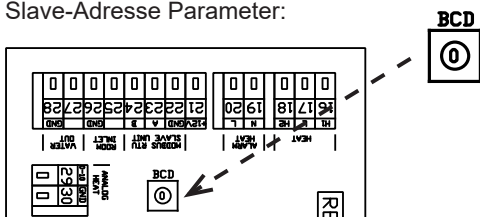
2. Die Möglichkeit, einen Türkontakt als Hauptkontakt zu bestimmen und dessen Zustand wird an die SLAVE Regler übermittelt. Dadurch ist es nicht mehr erforderlich, den Türkontakt in jede Regelung anzuschließen, falls dies gewünscht wird.

- Funktion nicht erlaubt = der Türkontakt von MASTER wird nicht an die SLAVE Regelungen übermittelt
- Funktion erlaubt = der Türkontakt von MASTER wird an die SLAVE Regelungen übermittelt

3. Möglichkeit auf dem Hauptbildschirm ein Symbol zu aktivieren, mit dem man die einzelnen SLAVE Regler aus- / und einschalten kann. Wenn diese Funktion nicht aktiviert ist, werden jedes Mal alle SLAVE Regler auf einmal aus-/und eingeschaltet.

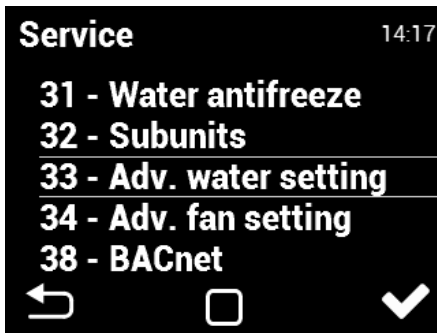
- Funktion nicht erlaubt = Globales Ein-/Ausschalten der SLAVE Regler wird durchgeführt
- Funktion erlaubt = Vom Hauptbildschirm aus können die einzelnen SLAVE Regler gewählt werden, die ein-/ und ausgeschaltet werden können

Slave-Adresse Parameter:

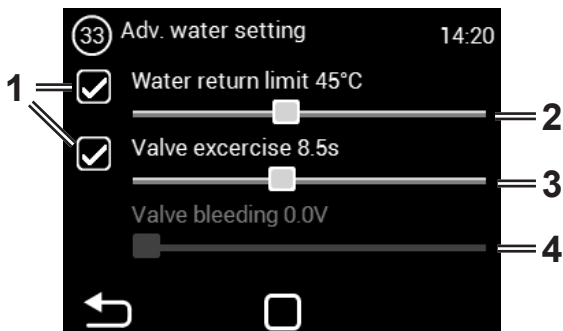


| ADDRESS | SLAVE UNIT | ADDRESS | SLAVE UNIT |
|---------|------------|---------|------------|
| 1 | 1 | 6 | 6 |
| 2 | 2 | 7 | 7 |
| 3 | 3 | 8 | 8 |
| 4 | 4 | 9 | 9 |
| 5 | 5 | A | 10 |

33 Advanced water setting

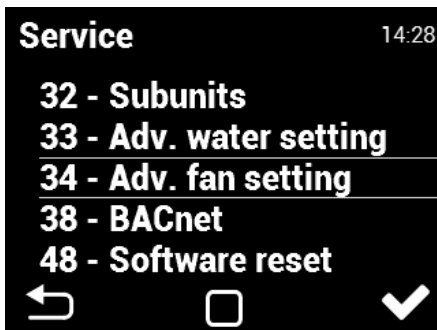


Dieses MENÜ ist nur für Geräte mit Wasserwärmetauscher verfügbar. Ermöglicht die erweiterte Einstellung der Regelung des Wasserwärmetauschers.

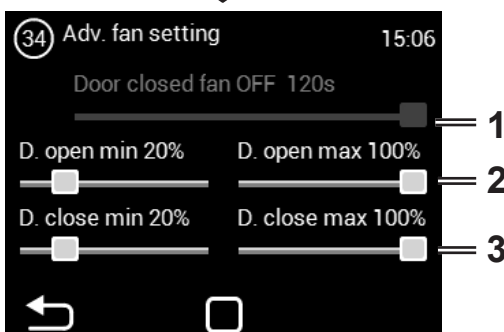


1. Ein-/Ausschalten dieser Funktion
2. Maximale Temperatur für Rücklaufwasser
3. Einstellperioden für Gebläsebewegung. Nur um 0:00 Uhr und im Standby-Modus.
4. Der minimale Wasserdurchfluss kann nur für die analoge Steuerung des Gebläses eingestellt werden.

34 Adv. fan setting



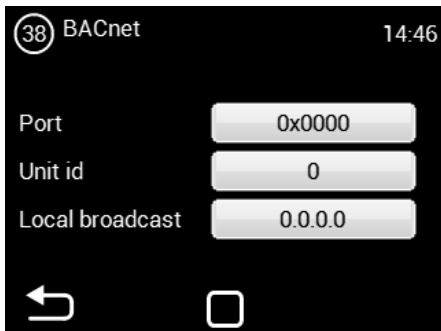
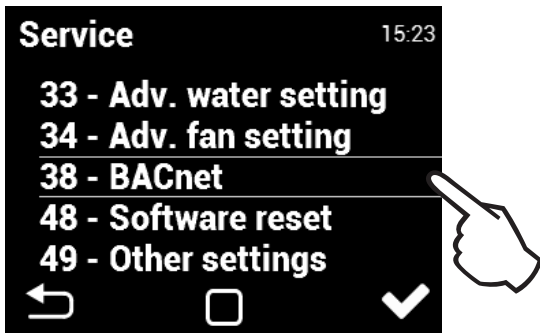
Das MENÜ zum Einstellen der Gebläse beim Schließen und Öffnen von Türen. Es ermöglicht erweiterte Einstellungen der Gebläsesteuerung.



1. Die Zeit, für die das Gebläse ab dem Erreichen der gewünschten Temperatur + 0,3 ° C am RAUM-Sensor im geschlossenen Türmodus betriebsbereit ist. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn der Raumregelungssensor ausgewählt ist (1616 / Temperatursensor).
2. Einstellen der Gebläseleistungsgrenzen für offene Türen. Minimal Maximal
3. Einstellen der Gebläseleistungsgrenzen Grenzen für verschlossene Türen. Minimal Maximal

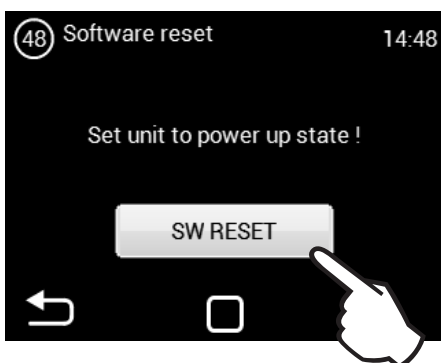
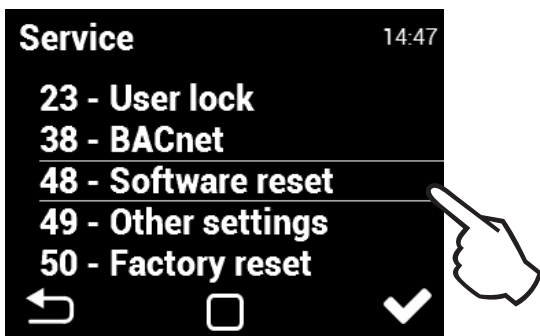
Die festgelegten Leistungsgrenzen des Gebläses beschränken den Umfang der Gebläsesteuerung für offene und geschlossene Türen. Diese Einschränkung gilt für die manuelle und automatische Steuerung der Gebläseleistung. Das Überschreiten von Grenzwerten in einer Gebläseleistungseinstellung wird signalisiert, wenn das Einstellelement bei Textüberschreitung rot wird.

38 BACnet



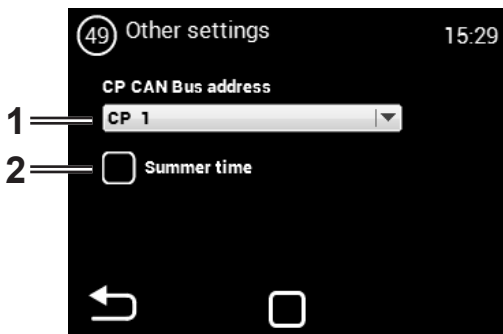
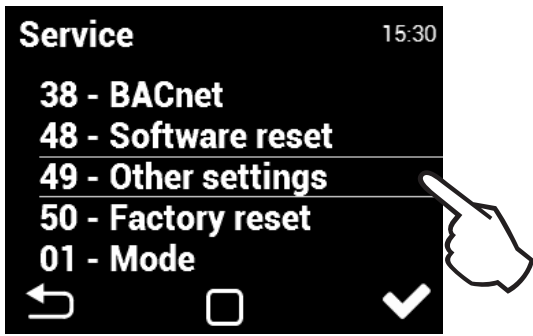
Das BACnet-Menü wird verwendet, um die Netzwerkkommunikation des Geräts (ModBus TCP) einzustellen.

48 Software reset



Stromrückstellung

49 Other settings



In diesem Menü werden die Einstellungen sonstiger Parameter durchgeführt

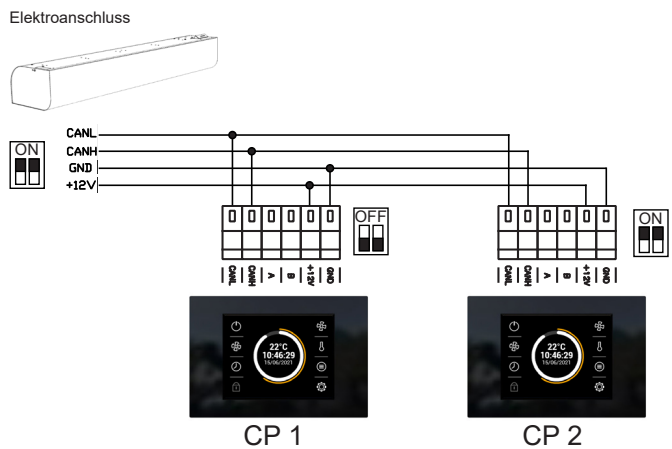
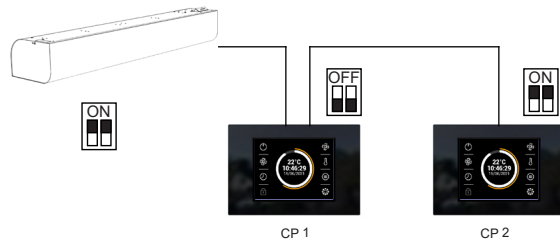
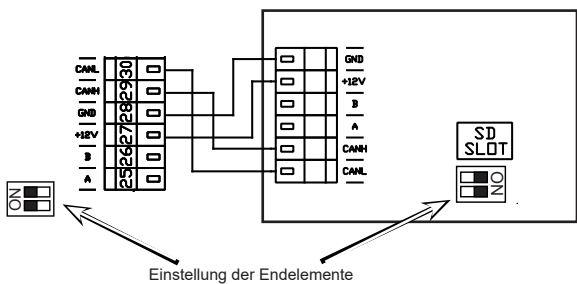
1. Die Möglichkeit, die CAN Adresse für die Bedieneinheit so einzustellen, dass der Anschluss von bis zu 2 Bedientafeln zu der MASTER Regelung möglich wird.
Einstellungen:
CP 1 = der Bedieneinheit ist die Adresse 1 zugeordnet
CP 2 = der Bedieneinheit ist die Adresse 2 zugeordnet
2. Aktivierung oder Deaktivierung automatischer Änderung der Sommer-/Winterzeit

Die Adresse wird auf jedem Regler eingestellt und der Regler wird dann entsprechend adressiert

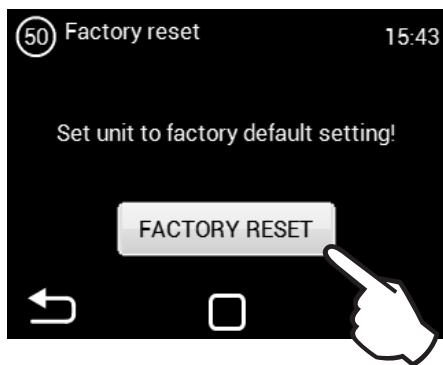
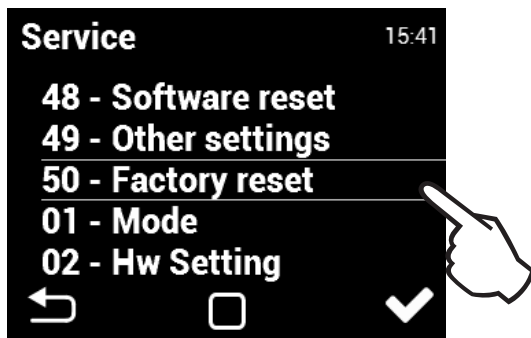
ACHTUNG!

Jede Bedieneinheit muss über eigene Adresse verfügen. Falls dies nicht beachtet wird, kann es zur fehlerhaften Reglerfunktionen kommen.

Beim Anschluss von mehreren Bedieneinheiten müssen Endelemente eingestellt werden. Diese befinden sich auf der Haupt-Elektronikplatine und im Regler.



50 Factory reset



Dieses Menü Einstellung Regler in die Werkeinstellungen zurücksetzen

ändert sich nicht - Beatmungsmodus
 - HW-Einstellungen
 - Temperatur-Einstellungen
 - Modbus-Einstellungen

? STÖRUNGSZUSTÄNDE

Vor jeglichem Eingriff in den Luftschleier muss die Hauptstromzufuhr abgeschaltet werden. Falls Sie bei den einzelnen Schritten unsicher sind, beginnen Sie keinerlei Reparaturen und rufen Sie den Kundendienst an!!!

| Fehlerbeschreibung | Problem der Anlage | Wahrscheinliches Problem | Lösung |
|---|--|--|--|
| 44 - Fehler Ventilator | Die Anlage funktioniert nicht | Überhitzter Ventilator oder Beschädigung eines Wärmekontakts des Zuluftventilators | Finden Sie die Ursache für die Motorüberhitzung heraus (fehlerhaftes Lager, mechanischer Fehler, Kurzschluss etc.). Tauschen Sie gegebenenfalls den Motor aus. Überprüfen Sie den Anschluss der Thermokontakte (zwischen den Motoren und der Regelung). |
| 45 - Wartung erforderlich/verstopfter Filter | Die Anlage funktioniert | Filter oder voreingestellter Zeitpunkt für den Austausch wurde erreicht | Tauschen Sie den Filter aus. Führen Sie nach dem Austausch RESET im Menü 1616 - FILTER TIMER durch |
| 46 - Störung des Erhitzers | Die Anlage funktioniert nicht | Fehler Erhitzer | Überprüfen Sie den Erhitzer und den Zustand des Sicherheitsthermostats. Ist ordnungsgemäße Kühlung des Erhitzers sichergestellt? Überprüfen Sie die Motoren. |
| 47 - Fehler Außentemperatursensor (45, 46) | Die Anlage funktioniert nicht | Fehler am Temperatursensor Klemmen 45, 46 | Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10kΩ) |
| 48 - Störung Temperatursensor Luft Auslass-Gebläse (49, 50) | Die Anlage funktioniert nicht | Fehler am Temperatursensor Klemmen 49, 50 | Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10kΩ) |
| 49 - Störung Sensor eingesaugte Luft (51, 52) | Die Anlage funktioniert nicht | Fehler am Temperatursensor Klemmen 51, 52 | Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10kΩ) |
| 60 - Fehler Sensor rückfließendes Wasser Wärmetauscher (53, 54) | Die Anlage funktioniert nicht | Fehler am Temperatursensor Klemmen 53, 54 | Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10kΩ) |
| 61 - Fehler Raumtemperatursensor (55, 56) | Die Anlage funktioniert nicht | Fehler am Temperatursensor Klemmen 55, 56 | Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10kΩ) |
| 62 - Fehler am Außentemperatursensor von BMS | Die Anlage funktioniert eingeschränkt | Fehler Temperatursensor im BMS | Überprüfen Sie die voreingestellten Adressen in BMS, an die der Sensor Daten übermittelt, auf ihre Richtigkeit (Zuordnung zum richtigen Regler). Überprüfen Sie ordnungsgemäße Funktion des Sensors im BMS |
| 63 - Fehler am Raumtemperatursensor von BMS | Die Anlage funktioniert eingeschränkt | Fehler Temperatursensor im BMS | Überprüfen Sie die voreingestellten Adressen in BMS, an die der Sensor Daten übermittelt, auf ihre Richtigkeit (Zuordnung zum richtigen Regler). Überprüfen Sie ordnungsgemäße Funktion des Sensors im BMS |
| 79 - Erhitzung gesenkt Aus Gründen unzureichender Luftströmung | Die Anlage funktioniert | Nur Anzeige | Eine niedrigere Lüftungsleistung wurde angefordert und dadurch wurde die Erhitzerleistung automatisch eingeschränkt, um eventuelle Überhitzung zu vermeiden. |
| 65 - Kommunikationsfehler | Die Anlage funktioniert nicht | Fehler in der Kommunikation | Überprüfen Sie das Kommunikationskabel auf ordnungsgemäßen Anschluss und eventuelle Beschädigungen. Bitte beachten Sie das Anschlussschema und vermeiden Sie Gegebenheiten, die die Kommunikation stören könnten (verlegte Kabel in der Nähe von Hochspannungsanlagen und -leitungen, andere Umstände vor Ort, die eine Übertragungsstörung verursachen) |
| Die Anlage läuft nicht | Die Anlage funktioniert nicht | Unterbrochene Stromzufuhr | Überprüfen Sie, ob die Stromzufuhr nicht unterbrochen ist |
| | | Durchtrennte Sicherung | Überprüfen Sie die am Regulierungsmodul angebrachte Sicherung |
| Die Heizung schaltet sich von selbst aus | Die Anlage funktioniert zwar, aber heizt nicht | Der Erwärmer wird überhitzt | Der elektrische Erwärmer wird wegen unzureichender Luftströmung überhitzt. Überprüfen Sie, ob die Ventilatoren auf volle Leistung laufen und ob die Luftzufuhr in die Anlage nicht beeinträchtigt ist. |



WENN SIE DAS GERÄT NICHT REPARIEREN KÖNNEN

Wenn Sie ein Problem nicht lösen konnten, wenden Sie sich an den Lieferanten oder den Vertreter von 2VV. Der Garantie- und Nachgarantieservice wird durch den Lieferanten oder einen autorisierten Service, der in der beim Lieferanten erhältlichen Liste aufgeführt ist, gewährleistet.

Geben Sie dem Lieferanten oder Service folgende Informationen:

- **Typenbezeichnung des Luftschleiers**
- **verwendetes Zubehör**
- **Installationsort**
- **Seriennummer**
- **Installationsbedingungen (inkl. Elektrik)**
- **Betriebsdauer**
- **detaillierte Beschreibung der Störung**

REINIGUNG

- Verwenden Sie zur Reinigung des Geräts keine Druckluft, Chemikalien, Lösungsmittel oder Wasser.
- Verwenden Sie eine weiche Bürste oder einen Staubsauger, um den Ansaugdeckel und das Innere des Geräts zu reinigen.
- Mehr zu sehen in den Installationshandbüchern der Luftschleier

AUSSERBETRIEBNAHME DES PRODUKTS - LIQUIDATION

Bevor Sie das Produkt verschrotten, machen Sie es unbrauchbar. Alte Produkte haben noch Rohstoffe, die wiederverwendet werden können. Bringen Sie sie zu einer Sammelstelle für Sekundärrohstoffe. Lassen Sie das Produkt vorzugsweise von einem Fachmann liquidieren, damit die wiederverwertbaren Materialien wiederverwendet werden können. Bringen Sie die unbrauchbaren Teile zu einer geeigneten Abfallentsorgungsstelle.



Bei der Entsorgung der Materialien sind die geltenden abfallwirtschaftlichen Vorschriften zu beachten.

FAZIT

Bei Unklarheiten und Zweifeln können Sie sich gerne an unseren Service oder unseren technischen Kundendienst wenden.

KONTAKT

Adresse

2VV, s.r.o.,
Fáblovka 568,
533 52 Pardubice,
Tschechische Republik

Website:

<http://www.2vv.cz/>

